



## Protokoll zum 36. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2020

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
03.03.2021	14:09	15:13	Zoom-Videokonferenz
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Joshua Gottschalk		Philip Cramer	

### Anwesenheit

Vorsitzende	Joshua Gottschalk, Philip Cramer
Referent*innen	Nico Quittmann, Felix Pestke, Marthe Marie Monreal, Megan Zipse
Beauftragte	Benjamin Fachinger
Autonome Referent*innen	Margarete Killian

### TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Joshua Gottschalk eröffnet die Sitzung um 14:09 Uhr.

Philip Cramer wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Joshua Gottschalk stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Joshua Gottschalk wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

## TOP 2: Anträge

Margarete stellt den Antrag „Honorar [AE!] für Mia (YAYA Netzwerk) als Awareness-Beauftragte bei der Veranstaltung am 8. März von Lisa Jureczko“ des autonomen Frauen\*Referats vor.

Antragsnummer: 2020/IIIIf/008/A

Antragssteller\*in: Annika Jung

Antragstext:

Hiermit beantrage ich die Auszahlung eines Honorars [einer AE!] i.H.v. 100,00€ an die Awareness-Beauftragte Mia (YAYA Netzwerk) während der Veranstaltung am 8. März von der Referentin Lisa Jureczko.

Anmerkungen: Der Antrag wurde mit (4/0/0) durch das autonomen Frauen\*Referat angenommen

Antragshöhe: 100,00€

Benjamin merkt an, dass es begriffliche Unklarheiten bezüglich Aufwandsentschädigung gibt. Er schlägt vor im Text in „Aufwandsentschädigung“ durch „Honorar“ zu ändern.

Die Änderung wird übernommen: Der Antragstitel wird zu „Honorar für Mia (YAYA Netzwerk) als Awareness-Beauftragte bei der Veranstaltung am 8. März von Lisa Jureczko“ und im Text wird „AE“ durch „Honorar“ ersetzt.

Felix fragt nach, ob die Veranstaltung auch für CIS-Männer geöffnet ist. Margarete antwortet, dass das dieses Mal nicht der Fall ist.

Benjamin fragt nach, warum Asexualität zum FLINT Begriff aufgenommen wurde. Megan antwortet, dass A in FLINTA häufig für Agender steht und die Gesamtheit der vom Patriarchat benachteiligten Gruppen darstellt.

Margarete stellt den Antrag „Beschaffung eines Aktenkoffers für die Sprechstunde“ des autonomen Frauen\*Referats vor.

Antragsnummer: 2020/IIIIf/009/A

Antragssteller\*in: Annika Jung

Antragstext:

Hiermit beantrage ich die Beschaffung eines Aktenkoffers für die in der Sprechstunde benötigten Dokumente/Materialien in Höhe von 32,50€.

Anmerkungen: Der Antrag wurde mit (4/0/0) durch das autonomen Frauen\*Referat angenommen

Antragshöhe: 32,50€

Margarete stellt den Antrag „AE für Madita Hombach für zusätzliche Arbeiten am Video“ des autonomen Frauen\*Referats vor.

Antragsnummer: 2020/IIIIf/010/A

Antragssteller\*in: Annika Jung

Antragstext:

Ich beantrage, dass Madita Hombach nochmals für ihren Zeit- und Arbeitsaufwand für den Video-Dreh und dazugehörige Bearbeitung / Schnitt / Ton in Höhe von 150,00€ entlohnt wird.

Anmerkungen: Der Antrag wurde mit (4/0/0) durch das autonomen Frauen\*Referat angenommen

Antragshöhe: 150,00€

Benjamin stellt den Antrag „Bücheranschaffung“ des autonomen Ästhetik Referats vor.

Antragsnummer: 2020/IIIId/ /A

Antragssteller\*in: Lisa-Marie Grünewald

Antragstext:

2 Bücher sollen gekauft und Teil der Bibliothek der autonomen Referate werden:  
Strings, S: Fearing the Black Body: The Racial Origins of Fat Phobia.  
Forth, C: Fat: A Cultural History of the Stuff of Life.

Anmerkungen: Der Antrag wurde mit (6/0/1) durch das autonome Ästhetik Referat angenommen.

Antragshöhe: 75,00€

Benjamin stellt den Antrag „neues Logo“ des autonomen Ästhetik Referats vor.

Antragsnummer: 2020/IIIId/ /A

Antragssteller\*in: Benjamin Fachinger

Antragstext:

Das Ästhetik-Referat möge im Folgenden das folgende Logo verwenden:



Anmerkungen: Der Antrag wurde mit (7/0/0) durch das autonome Ästhetik Referat angenommen.

Antragshöhe: /

Benjamin stellt den Antrag „Keine Präsenzklausuren während Corona“ des autonomen Ästhetik Referats vor.

Antragsnummer: 2020/IIIId/002/A

Antragssteller\*in: Benjamin Fachinger

Antragstext:

Im Rahmen der AStA-Kampagne gegen Präsenzklausuren habe ich einerseits über die FB-Seite des Referats als auch über die change.org-Seite die Petition auf der letztgenannten Seite unterstützt. Ich würde mich freuen, wenn die Vollversammlung der ästhetisch diskriminierten Studierenden einen Teil dieser Kosten erstatten würde.

Die inhaltliche Begründung sehe ich vor allem in der gesundheitlichen Mehrbelastung hochgewichtiger Studierender. Zwar wird dieser medial überbewertet, um sehr teils psychisch sehr schädliche Kampagnen im Namen von "Übergewichtsprävention" vom Stapel zu lassen, und in vielen Studien wird außen vorgelassen, dass hochgewichtige Menschen innerhalb des medizinischen Systems schlechter behandelt werden und häufiger darauf vertrauen, dass Symptome von sich aus einfach wieder verschwinden würden. Nichtsdestotrotz deutet einiges darauf hin, dass ein hohes Körpergewicht nicht hilfreich für einen symptomfreien Corona-Verlauf ist. Entsprechend war es in besonderem Interesse dieser Studierendengruppe, Präsenzklausuren abzuwenden.

Der Antrag wurde mit (5/0/1) durch das autonome Ästhetik Referat angenommen.

Antragshöhe: 155,00€

Joshua berichtet, dass die Anträge „Franka Frey (Honorar), Franka Frey (Bewerbung), Beuys, AE für Februar jeweils mit (7/0/0) im Umlaufverfahren beschlossen wurde.

Benjamin fragt nach, wie viele stimmberechtigte Mitglieder es aktuell im AStA gibt. Joshua antwortet, dass es 12 Personen sind.

### **TOP 3: Berichte und Projekte**

Benjamin berichtet kurz von der Vollversammlung der ästhetisch Diskriminierten Studierenden.

Benjamin berichtet vom LAT. Nähere Informationen sind dem ausführlichen schriftlichen Bericht auf der Website zu entnehmen. <https://www.asta-wuppertal.de/services-2/dokumente-und-protokolle/>

Marthe berichtet von der Ausleihordnung der Laptops. Diese wurde aktualisiert bzgl. Gendern und die Änderungen durch den Rechtsanwalt wurden übernommen. Eine Lösung soll hier zeitnah gefunden werden.

Felix berichtet von den Gesprächen mit der zentralen Studierendenberatung. Es hat sich eine Lösung für das Personalproblem gefunden. Nachteilsausgleiche können jetzt schneller bearbeitet werden. Es wird sich ein verstärkter Kontakt z.B. Halbjährlich gewünscht. Felix befürwortet das.

Joshua berichtet von dem Projekt „bewegt Uni“ bei dem er als Jurymitglied anwesend war. Er stellt die verschiedenen Projekte kurz vor.

Benjamin berichtet von Problemen bei der aktuellen Klausurphase. Es gibt Kapazitäten von medizinischen Masken, die Studierenden zur Verfügung gestellt werden können. Bei der Sitzordnung und Zugang zu den Sitzplätzen herrschen bislang noch Unklarheiten, sodass der Mindestabstand schwierig einzuhalten ist.

Marthe berichtet von einem Vorschlag für die Krabbelgruppe. Sie schlägt vor dem Personal kostenlose Schnelltest für die Notbetreuung zur Verfügung zu stellen. Benjamin schlägt vor „Gurgeltests“ zu verwenden, da diese massenkompatibel seien.

Joshua berichtet vom Bundesvernetzungstreffen zum TV Stud. Es geht um eine Petition zu Tarifverträgen für Studierende. Interessant sind dafür Gruppen von Dozierende und Studierende als Erstunterzeichner\*innen.

## **TOP 4: Termine und Sonstiges**

Das nächste Plenum wird am 10.03. um 14:00 unter folgendem Link stattfinden:

<https://uni-wuppertal.zoom.us/j/97366018873?pwd=UFdnZmo5Y3ZqYlpGazZnM29iWE0vdz09>

(Meeting-ID: 973 6601 8873; Passwort: AStA20/21)

Heute Abend um 18:00 Uhr tagt das Studierendenparlament und wird einen neuen AStA wählen.

08.03. Frauen Kampftag mit Demo am Neumarkt

Joshua schließt das Plenum um 15:13

---

(Redeleitung)

---

(Protokollführung)